

Mehr Geld für die Fachstelle Integration

WIL Die Bedeutung der regionalen Fachstellen nimmt immer mehr zu

Der Kanton St. Gallen verfolgt im Rahmen seiner Integrationspolitik das Ziel, regionale Strukturen aufzubauen. Dafür richtete er auch in Wil eine regionale Zweigstelle für den Wahlkreis Wil zuzüglich der Gemeinde Kirchberg ein.

Das Einzugsgebiet umfasst damit rund 79'700 Personen. Geführt wird diese Zweigstelle durch die Fachstelle Integration der Stadt Wil. Sie arbeitet im Auftrag des Kantons St. Gallen mit regionalen

Akteurinnen und Akteuren im Bereich Integration zusammen und unterstützt diese bezüglich Information und Beratung, Grundlagen- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Projekt- und Zusammenarbeit.

Aufstockung des Beitrags

Die regionalen Aufgaben und Leistungen der Fachstelle Integration der Stadt Wil, welche gemeinsam mit dem Kanton verbindlich festgelegt werden, wurden bis 2011 mit einem jährlichen Beitrag von 49'500 Franken abgegolten. Auf-

grund der zunehmenden Bedeutung der regionalen Fachstellen wird dieser kantonale Beitrag ab 2012 auf 97'745 Franken erhöht. Damit stehen der Fachstelle Integration der Stadt Wil ab 2012 zusätzlich 48'245 Franken für die zu erbringenden Leistungen in der Region zu Verfügung.

Zweite Fachkraft einstellen

Gemäss Kanton soll der erhöhte Betrag zur Aufstockung personeller Ressourcen verwendet werden. Der Stadtrat hat beschlossen, das

Teilpensum des Integrationsbeauftragten der Stadt Wil, Felix Baumgartner, anzuheben und befristet bis 31. Dezember 2013 eine zweite Fachkraft mit rund 30 Stellenprozenten einzustellen. Damit steht der Stadt und Region Wil während der ganzen Woche eine kompetente Ansprechperson für Fragen rund um das Thema Integration zu Verfügung. Der Kanton hat von dieser Verwendung der zusätzlichen Gelder Kenntnis genommen und begrüsst sie.

sk